

Ortsbezug in der Architektur (Munich, 8-10 Nov 13)

München, 08.-10.11.2013

Eingabeschluss : 15.06.2013

Tomas Valena

Aufruf zur Bewerbung

Workshop für Nachwuchswissenschaftler/innen

SITE-SPECIFIC

Ortsbezug in der Architektur

8. – 10. November 2013

Hochschule München

Fakultät für Architektur

www.ar.hm.edu

Die Phänomene des Ortsbezugs und die Rolle des physischen Kontextes in der Architektur wurden im Zusammenhang mit der Kritik an den Ergebnissen der architektonischen und städtebaulichen Moderne seit den 1960er Jahren intensiver reflektiert. Zu einer systematischen architekturtheoretischen Behandlung der Thematik ist es aber nicht gekommen. Mit der fortschreitenden Globalisierung der Lebenswelten in den letzten Jahrzehnten und der damit verbundenen erneuten Hinwendung zu den räumlich-lokalen Aspekten der menschlichen Existenz steht eine grundlegende theoretische Erörterung des Ortsbezugs in der Architektur an.

Der Workshop greift drei Themenbereiche heraus und behandelt sie an jeweils einem Tag in unterschiedlichen Formaten. Vormittags werden Grundsatzreferate der Veranstalter und speziellere Beiträge eingeladener Fachleute das Thema abstecken. Dieser Teil der Veranstaltung ist öffentlich. Die Nachmittage sind dem internen, direkten Informationsaustausch aktueller Forschungsprojekte gewidmet. Kurzbeiträge der Teilnehmer/innen dienen der Abstimmung von Einzelinitiativen im Hinblick auf einen geplanten Forschungsverbund. Abends werden speziellere Themen aus den Tagessektionen unter der Moderation der Keynote-Referenten in kleineren Gesprächskreisen erörtert. Der Workshop findet zweisprachig auf Deutsch und/oder Englisch ohne Übersetzung statt.

Sektion 1 (8. Nov.)

Kontextualismen in der Architektur

Historische Grundlagen des Ortsbezugs

Die erste Sektion beschäftigt sich mit historischen Grundlagen des Ortsbezugs von der Renaissance bis in die 1960er Jahre. Dabei sollen sowohl kontextuelle Entwurfspraktiken als auch die theoretische Reflexion über den Ortsbezug untersucht werden.

Referenten:

Prof. Dr. Tomáš Valena, Hochschule München

Prof. Dr. Ákos Moravánszky, ETH Zürich

Prof. Dr. Michael Mönninger, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Sektion 2 (9. Nov.)

site response

Zeitgenössische Positionen in Architektur und Kunst

Die zweite Sektion widmet sich zeitgenössischen Positionen zum Ort. Die Rück- oder auch Neubewertung auf den Ortsbezug seit den 1960er Jahren war ein gemeinsames Phänomen in der Architektur und den Bildenden Künsten, entsprechend intensiv sind bis heute die Verflechtungen zwischen beiden Bereichen. In jüngster Zeit sind neue Formen der Annäherung bzw. Verschmelzung kontextueller und nicht-ortsgebundener (z. B. digitaler) Ausdrucksformen entstanden.

Referenten:

Prof. Thomas Will, Technische Universität Dresden

Dr. Walter Siegfried, München (angefragt)

N.N.

Sektion 3 (10. Nov.)

Theoretische Grundlegungen

Architektonischer Ortsbegriff und Ortsbezug in interdisziplinärer Perspektive

Seit dem spatial turn in den 1980er Jahren wird in den Geisteswissenschaften erneut ein intensiver Diskurs über die Bedeutung des Raumes und des Ortes geführt. Er wird jedoch von der Architekturtheorie nur marginal reflektiert. In der dritten Sektion wird daher das aktuelle Wissen zu Raum, Ort und Territorium in den Nachbardisziplinen skizziert und mit Theorien des Ortsbezugs in Architektur konfrontiert.

Referenten:

Prof. Dr. Carsten Ruhl, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Jörg Dünne, Universität Erfurt

Prof. Dr. Susanne Hauser, Universität der Künste Berlin

Mit der Veranstaltung sollen gemeinsame Potentiale und Desiderate des Forschungsfeldes festgestellt und strukturiert, neue Fragestellungen angestoßen und eine interdisziplinäre Sicht auf das Leitthema erprobt

werden. Um kreative Begegnungen zu fördern, wird die Teilnehmergruppe fachübergreifend zusammengestellt. Hauptadressaten sind Architektur- und Kunsthistoriker/innen, aber auch Architekt/innen und Planer/innen, die ihr Metier als angewandte Form der Forschung betreiben und reflektieren. Die Veranstaltung ist nicht nur zwingend interdisziplinär angelegt, sie soll auch Vertreter verschiedener Forschungsmethoden und Wissenschaftskulturen mit Akteuren aus anderen, im strengen Sinne außerwissenschaftlichen Erkenntnisweisen (insbesondere künstlerischen) zusammenführen. Ein Teil der Mitwirkenden soll deshalb aus den Nachbardisziplinen kommen.

Der Workshop dient darüber hinaus dem systematischen Aufbau von Kontakten unter den Nachwuchswissenschaftler/innen. Aus der Vernetzung von Initiativen soll ein Forschungsverbund entstehen, mit dem Grundlagen für einen fachübergreifenden Diskurs zu einer Theorie des Ortes und des Ortsbezugs gelegt werden. Die Veranstalter halten sich die Option für weitere Treffen mit spezifischeren Themenstellungen offen. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen sollen Möglichkeiten geprüft werden, eine effiziente Struktur für umfassendere Forschungsprojekte aufzubauen, zu denen einige der Teilnehmer als Mitarbeiter eingeladen werden könnten.

Anmeldungen zum Workshop (auf Deutsch oder Englisch) mit Angabe der Sektion, in der der eigene Beitrag vorgestellt werden soll, Titel und Inhaltsangabe des eigenen Forschungsprojekts (max. 2000 Zeichen) sowie Curriculum vitae (ca. 500 Zeichen) werden bis 15.6.2013 per Email (s. unten) erbeten.

Der Workshop ist für die ausgewählten Teilnehmer/innen kostenlos. Ein Zuschuss zu den Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten ist bei der VolkswagenStiftung beantragt, aber noch nicht bestätigt.

Veranstalter

Prof. Dr.-Ing. Tomáš Valena
Fakultät für Architektur
Hochschule München

Prof. Dr. Carsten Ruhl
Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaft
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Prof. Thomas Will
Fakultät Architektur
Technische Universität Dresden

Kontakt und Anmeldung

sowie Organisation vor Ort
Prof. Dr. Tomáš Valena
Tel ++89 1265 2657
valena@hm.edu

Call for Applications
Graduate and Postdoc Research Workshop

SITE-SPECIFIC
Contextual Approaches in Architecture

November 8-10, 2013
Hochschule München/University of Applied Sciences Munich
Faculty of Architecture
www.ar.hm.edu

Context and site-response in architecture have been investigated in some depth beginning around the 1960s as part of the critical assessment of the universalism of the avant-gardes. However, systematic research into this topic has not continued. The rapid globalization of the Lebenswelt over the last decades has been accompanied by a shift of interest to the spatial and local aspects of human existence. Therefore a fundamental theoretical treatment of site/place, site-specificity and site-response in architecture is overdue.

The workshop focuses on three subject areas, each of which will be investigated on one day in different formats. In the mornings, keynotes by the organizers and invited experts will outline and structure the theme. This part of the meeting will be open to the public. The afternoons are devoted to the direct exchange of on-going research activities. Participants will present their projects and discuss them in view of a possible research network. In the evenings, specific topics that came up during the day will be discussed in smaller table talks moderated by the keynote speakers. The workshop will be conducted bilingually in German or English (without translation).

Section 1 (Nov. 8)

Contextual Architecture
Site-Responsive Approaches in History

The first section will investigate the historic foundations of site-specific or site-responsive concepts in architecture from the Renaissance until the 1960s. Contextual design practices will be examined, as will theoretical reflections on the relation to site/place

in architecture.

Speakers:

Prof. Dr. Tomáš Valena, Hochschule München

Prof. Dr. Ákos Moravánszky, ETH Zürich

Prof. Dr. Michael Mönninger, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Section 2 (Nov. 9)

Site Response

Contemporary Positions in Architecture und Art

The second section will focus on contemporary concepts of site-specificity in architecture and art. In the 1960s/70s the consideration of site/place was a phenomenon both in architecture and visual arts. Based on this common ground, connections between these fields are still vital today and therefore the visual arts will be included in this investigation.

Speakers:

Prof. Thomas Will, Technische Universität Dresden

Dr. Walter Siegfried, München (invited)

N.N.

Section 3 (Nov. 10)

Theoretical Foundations of Site-Specificity in Architecture

Place, Site and Locational Identity in Interdisciplinary Perspective

In the humanities the buzzword 'spatial turn' refers since the 1980s to a dynamic discourse on the significance of space and place/site. It is, however, reflected only marginally in contemporary architectural theory. Therefore in the third section the state of research on this topic in neighbouring disciplines will be investigated and related to site-specific concepts and theories in architecture.

Speakers:

Prof. Dr. Carsten Ruhl, Goethe Universität, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Jörg Dünne, Universität Erfurt

Prof. Dr. Susanne Hauser, Universität der Künste Berlin

The workshop seeks to explore the potentials and open frontiers of the topic; the intention is to initiate new questions and open an interdisciplinary perspective on the topic. In order to promote creative encounters participants will be selected from various fields and research backgrounds. Main addressees are researchers in architectural or art history, but also architects and planners who understand their work as applied research and reflection on the issues of site/place. The workshop is by definition interdisciplinary and shall bring together different research methods and disciplinary cultures with protagonists from other – in the strict sense non-scientific – ways of generating knowledge, such as artistic exploration. Participants therefore will also be recruited from neighbouring disciplines.

The organizers may consider subsequent workshops devoted to more specific issues of the topic. Based on the experiences in November, options to establish structures for more thorough research activities, such as a graduate research programme, will be examined. These could involve cooperation with some of the workshop's participants.

Applications for the workshop should include the title and abstract of the research project (with a maximum of 2000 characters), a curriculum vitae (ca. 500 characters) and a choice of the section in which the presentation shall be given. Applications (in English or German) should be sent by e-mail to the address given below by June 15, 2013.

The workshop itself will be free of charge for the invited participants. A grant application for travel and boarding costs has been submitted to VolkswagenStiftung but is not yet confirmed.

Organization/Hosts

Prof. Dr.-Ing. Tomáš Valena
Fakultät für Architektur
Hochschule München

Prof. Dr. Carsten Ruhl
Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaft
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Prof. Thomas Will
Fakultät Architektur
Technische Universität Dresden

Contact and Application

Prof. Dr. Tomáš Valena
Tel ++49 (0) 89 1265 2657
valena@hm.edu

Quellennachweis:

CFP: Ortsbezug in der Architektur (Munich, 8-10 Nov 13). In: ArtHist.net, 21.05.2013. Letzter Zugriff 09.06.2026. <<https://arthist.net/archive/5403>>.